



Viele Fachhändler informierten sich auf der Fujifilm Roadshow „All About Square!“ über die neuesten Fotoprodukte, Kameras und Ideen zum Bildergeschäft.

Fujifilm setzt Offensive für den Fotodruck fort

Umsatz zum Quadrat

Auf der gut besuchten Roadshow „All About Square!“ stellte Fujifilm ein ganzes Bündel von Neuheiten und Aktivitäten für das letzte Quartal vor. Neben aufmerksamkeitsstarken Promotions für die instax Sofortbild-Kameras und den Fotodruck soll auch die brandneue Fujifilm Frontier-S Print Station dem Markt Impulse geben. Denn mit ihrem Cloud-basierten Konzept macht sie den Kunden den Weg vom Smartphone zum Print besonders einfach und ermöglicht es dem Fotohandel, rund um die Uhr Bilder anzubieten.

Hinter der Entwicklung der Frontier-S Print Station steht eine auf den ersten Blick überraschende Erkenntnis: Aktuelle Marktforschungen zeigen, dass ausgerechnet Millennials (Menschen, die zwischen ca. 1980 bis ca. 2000 geboren wurden) von allen Altersgruppen die meisten Fotoprodukte kaufen. Das bestätigte sich zuletzt beim Auftritt von Fujifilm auf der gamescom: Die Messe mit mehr als 300.000 Besuchern unterzog nicht nur das Eventfoto-System von Fujifilm einem Härtestest, sondern bot auch eine großartige Plattform, die jungen Besucher für instax Sofortbild-Kameras zu begeistern. Da Millennials besonders

häufig mit dem Smartphone fotografieren, sind einfache Prints in dieser Gruppe das beliebteste Fotoprodukt. Diese Bilder werden am liebsten an Sofortdruck-Stationen bestellt, an denen man nicht lange warten muss.

Dass nicht noch mehr solcher Fotos gekauft werden, liegt häufig daran, dass die Kommunikation zwischen den unzähligen Smartphone-Varianten und den Printstationen noch immer nicht reibungslos funktioniert. Denn dauernde Änderungen an der Betriebssoftware und den unterstützten Protokollen der Smartphones machen allen Beteiligten das Leben schwer.

Die neue Frontier-S Print Station von Fujifilm ist in verschiedenen Designs erhältlich.



Direkt aus der Cloud drucken

Genau hier geht die Frontier-S Print Station über das Leistungsprofil herkömmlicher Bestell- und Druckterminals hinaus: Mit der kostenlosen Print Station-App für Android und iOS können die Nutzer



Quadratisch liegt im Trend – auch bei Wanddekorationen und Wandkalendern von Fujifilm.

an jedem Ort ihre Bilder zum Drucken auswählen und über eine Internet-Verbindung auf eine Cloud-Plattform hochladen. Der Clou: Dann bekommen sie auf das Handy einen QR-Code, mit dem sie den Druckauftrag auf jeder beliebigen Frontier-S Print Station auslösen können. Das funktioniert ähnlich wie beim Einsteigen ins Flugzeug: Die Print Station scannt den QR-Code vom Handy ab und startet dann den Druckvorgang für die Fotos aus der Cloud. Alternativ ist auch die Identifizierung mit einer PIN möglich.

Dieses Konzept soll es möglich machen, eine Frontier-S Print Station nicht nur zu den Öffnungszeiten des Geschäfts, sondern rund um die Uhr zu betreiben – ggf. auch an anderen Standorten wie Einkaufszentren, Kinos usw. Dafür wird die App mobile Bezahl-Lösungen anbieten. So will Fujifilm es seinen Handelspartnern ermöglichen, die Zielgruppe der Millennials auch da anzusprechen, wo diese ihre Freizeit verbringt und kaufbereit ist.

In der Frontier-S Print Station steckt der bewährte DX100 Inkjet-Drucker, der Fotos in den Standard-Formaten von 9 x 13 bis 20 x 30 cm sowie in den populären quadratischen Formate von 13 x 13 bis 20 x 20 cm herstellen kann – wahlweise mit oder ohne weißen Rand. Der Betriebsaufwand für das Terminal ist gering: Die Print Station wird automatisch durch den order-it.live Ser-



vice konfiguriert und auf Wunsch auch überwacht. Fotohändler können ab dem 1. Quartal 2018, wenn die Frontier-S Print Station lieferbar sein wird, zwischen Kauf und Leasing wählen.

Fotos fürs Leben

Mit der Einführung der Frontier-S Print Station setzt Fujifilm seine erfolgreiche Strategie fort, das gedruckte Foto noch populärer zu machen. Nach dem sensationellen Erfolg der instax Sofortbild-Kameras hatte das Unternehmen im August mit der Einführung des neuen Bildproduktes „Shacolla“ eine praktische Lösung vorgestellt, um Fotos ganz einfach und ohne Hilfsmittel an die eigenen vier Wände zu bringen (siehe imaging+foto-contact 9/2017, S. 18-19). Mit zahlreichen digitalen Aktivitäten bringt Fujifilm das Thema Fotodruck in vielfältiger Weise den Zielgruppen näher. So zeigen z. B. Influencer auf

YouTube, wie man mit instax Sofortbildern und gedruckten Fotos originelle Dekorationen bastelt. Auch die erfolgreiche instax Kampagne wird fortgesetzt. Nachdem Fujifilm im Frühjahr und Sommer bereits 76 Millionen Kontakte erzielt hat, soll die gerade angelaufene Weihnachtskampagne für eine Gesamtzahl von 150 Millionen Kontakten in diesem Jahr sorgen.

Quadrat im Trend

Bereits mit dem Titel der Roadshow „All About Square!“ hat Fujifilm auf die wachsende Popularität quadratischer Bildformate hingewiesen. Tatsächlich liegt die Instagram Optik derzeit nicht nur bei jungen Zielgruppen voll im Trend, den Fujifilm auch mit der hybriden Sofortbild-Kamera instax Square aufgegriffen hat. Die Fujifilm Labors bieten zur Weihnachtssaison ein besonders umfangreiches Sortiment werteschöpfungsstarker Bildprodukte in quadratischen Formaten an, darunter verschiedene Wanddekorationen, Kalender und Fotobücher. Ein besonders schergewichtiges Exemplar ist das neue Fotobuch brillant XXL im Format 50 x 50 cm auf Original Fujifilm Fotopapier. Es steht demnächst nicht nur anspruchsvollen Amateuren zur Verfügung, sondern auch Profis, die ihren Kunden besonders eindrucksvolle Hochzeitsalben o. ä. anbieten wollen.

Das
imposante
neue
Fotobuch
brillant XXL
auf Fujifilm
Fotopapier
im Format
50 x 50 cm;
so werden
Panoramen
mit 1 m
Breite
möglich.

